

**Badische Zeitung vom 23.05.2013**

von Ralf Morys

***Mehr Geld für Beleuchtung und Alarmanlage nötig***  
**Ausstellung der Lenzkircher Uhren im Kurhaus um private Sammlung erweitert /**  
**Bürgermeister Feser trifft Eilentscheidung.**



**Lenzkircher Uhren im Kurhaus Foto: Ralf Morys**

LENZKIRCH (rys). Eine wertvolle private Sammlung von Lenzkircher Uhren hat die Gemeinde zur Verfügung gestellt bekommen. Einzige Bedingung war, dass die historischen in Lenzkirch gefertigten Zeitmesser auch für die Öffentlichkeit zugänglich sein müssen. Seit wenigen Tagen sind die Uhren in Glasvitritten im Obergeschoss des Kurhaus Lenzkirch ausgestellt. Die Lenzkircher Uhrenfreunde haben in Arbeitseinsätzen dafür die Glasvitritten aufgestellt und die Sammlungsstücke darin ausgestellt. Der Gesamtwert der jetzt im Kurhaus ausgestellten Lenzkircher Uhren dürfte sich somit gut auf eine sechsstellige Summe im mittleren Bereich belaufen.

Der Anschaffung der neuen Uhrenvitritten, die von der dafür gegründeten Arbeitsgruppe "Dilger-Uhren, Museumskonzept der Gemeinde" entsprechend dem Angebot der Firma Wittmer vorgeschlagen wurde, hat der Gemeinderat bereits im vergangenen Juli zugestimmt. Damals ging das Gremium von Gesamtkosten in Höhe von 30 000 Euro aus.

Diese Summe reicht nun aber nicht aus. Das Angebot für die Glasvitritten lag bei knapp 27 000 Euro. Dafür wurden Haushaltsmittel in Höhe von 17 000 Euro in den laufenden Haushalt eingestellt. Weitere 10 000 Euro sollen aus dem Fond des Heimatvereins finanziert werden. Damit waren die Vitrittenkosten gedeckt. Aber eben nicht die weiteren mit der

Ausstellungserweiterung verbundenen Folgekosten für Beleuchtung oder Erweiterung der Alarmanlage.

Die in diesem Zusammenhang notwendigen Änderungen oder Erweiterungen der Einbruchmeldeanlage sowie die notwendige Änderung und Erweiterung der Museumsbeleuchtung verursachen nun tatsächlich weitere Kosten in Höhe von rund 10 800 Euro. € 7300 Euro für die Alarmanlage und etwa 3500 Euro für den Ausbau der Beleuchtung. Für überplanmäßige Ausgaben von mehr als 5000 Euro ist der Technische Ausschuss zuständig, bei Summen von mehr als 7000 Euro der Gemeinderat.

Da vom Verein Lenzkircher Uhrenfreunde am 8. Mai begonnen wurde, die neuen Vitrinen mit Uhren aus der privaten Sammlung zu bestücken, musste der Auftrag zur Erweiterung der Einbruchmeldeanlage kurzfristig vergeben werden. Bürgermeister Reinhard Feser hat deshalb eine Eilentscheidung getroffen, um die Einbruchmeldeanlage zu erweitern. Die Arbeiten sind bereits ausgeführt worden. Der Gemeinderat hat nun in seiner jüngsten Sitzung die Eilentscheidung bezüglich der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 7300 Euro zur Kenntnis genommen und die Verwaltung gleichzeitig ermächtigt, die Erweiterung der Museumsbeleuchtung mit Kosten in Höhe von etwa 3500 Euro an einen örtlichen Elektrohandwerker zu vergeben.